

Besuch von MdB Reinhard Brandl bei Franken-Schotter: Energiepolitik und regionale Wirtschaft im Fokus

Petersbuch – Im Rahmen eines Unternehmensbesuchs informierte sich der Bundestagsabgeordnete Reinhard Brandl bei der Firma Franken-Schotter über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Natursteinbranche. Im Mittelpunkt der Gespräche standen energiepolitische Fragestellungen sowie regionale und internationale Bauprojekte.

Ein zentrales Thema des Austauschs war die Abschaltung der auf einigen Dächern am Standort Petersbuch installierten Photovoltaikanlage. Unverständnis äußerten die Verantwortlichen der Firma Franken-Schotter darüber, dass ihre neu installierte PV-Anlage regelmäßig durch den Netzbetreiber abgeschaltet wird, um eine Netzüberlastung zu vermeiden. Auch der Eigenbedarf wird unterbunden, was dazu führt, dass fremder Strom zugekauft werden muss.

MdB Brandl betonte, dass bürokratische Hürden in der Energiepolitik kritisch überprüft und gegebenenfalls angepasst werden müssten, um Unternehmen nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen zu ermöglichen.

Den Schlusspunkt des Austausches setzte die Sanierung der aus Jura-Kalkstein erbauten Steintribüne auf dem Zeppelfeld in Nürnberg. Die Stadt Nürnberg möchte hier aus unverständlichen Gründen eine Sanierung mit Beton anstelle des ursprünglichen Natursteins durchführen. Obwohl weder denkmalpflegerische noch ideelle Gründe dagegensprechen, lehnt die Stadt Naturstein ab. Dies ist umso unverständlicher, wenn die höhere Beständigkeit, Nachhaltigkeit und vor allem die wesentlich niedrigeren Kosten des Natursteins mit betrachtet werden. "Ökonomie und Ökologie werden bei dieser Entscheidung völlig außer Acht gelassen.", so Geschäftsführer Karl Tratz.

Auf einem anschließenden Rundgang durch die Produktionshallen konnte sich MdB Reinhard Brandl davon überzeugen, dass sich auch die Natursteinbranche auf hohem technischem Niveau bewegt. Dies unterstrich vor allem der Einsatz des neu in Betrieb genommenen Roboters, der einzigartig in der Natursteinbearbeitung eingesetzt wird. Der Gast zeigte sich interessiert und beeindruckt an den innovativen Fertigungsprozessen.

Weiteres Thema war die Bemusterung für die Fassade eines bedeutenden Projekts auf dem afrikanischen Kontinent. Die internationale Nachfrage nach bayerischem Naturstein unterstreicht die Bedeutung der Branche über die Landesgrenzen hinaus.

Darüber hinaus sprach sich Franken-Schotter für eine stärkere Nutzung heimischer Natursteine in bayerischen Bauprojekten aus. "Die Belegschaft der Franken-Schotter sehr freuen, wenn unser bayerischer Naturstein in der Heimat mehr Wertschätzung erfahren würde.", so Geschäftsführer Heinz Zierer.

MdB Reinhard Brandl sicherte zu, die besprochenen Themen in die politischen Entscheidungsprozesse einzubringen und sich für pragmatische Lösungen einzusetzen. Sein Besuch unterstrich die Bedeutung der heimischen Natursteinbranche für Wirtschaft und Nachhaltigkeit.



Foto (von rechts): Geschäftsführer Thomas Herrscher, MdB Reinhard Brandl, Geschäftsführer Karl Tratz, Geschäftsführer Heinz Zierer.



Über Franken-Schotter

Mit mehr als 500 Mitarbeitern produziert und beliefert die Franken-Schotter Gruppe Projektkunden in mehr als 50 Ländern der Welt. Von Fertigprodukten wie Fassaden, Bodenbelägen, Treppen, Massivarbeiten, Mauerwerken und Steinkörben bis zu Asphalt- und Schotterprodukten. Franken-Schotter mit Hauptsitz im Treuchtlinger Ortsteil Dietfurt setzt ausschließlich auf eigene Materialien.

Die Franken-Schotter Gruppe hat sich in den letzten 25 Jahren vom regionalen Schotterwerksbetreiber zum weltweiten Lieferanten für innovative Natursteinprodukte entwickelt. Mit einer kompletten Wertschöpfungskette innerhalb Deutschlands ist FS Deutschlands führendes Naturstein-Unternehmen. Von der Natursteingewinnung in eigenen Steinbrüchen bis hin zur hochautomatisierten Fertigung werden kundenspezifische Produkte in mehreren eigenen Werken gefertigt.

Im Altmühltal gewinnt sie in mehreren Brüchen Jura Kalkstein, Dietfurter Kalkstein und Wachenzeller Dolomit.

Für weitere Informationen und zusätzliches Bildmaterial:

Franken-Schotter GmbH & Co. KG

Roselinde Pfeiffer-Botos

Hungerbachtal 1

91757 Treuchtlingen-Dietfurt

Telefon: + 49 9142 802 275

E-Mail: r.pfeiffer-botos@franken-schotter.de